

KÖDER-INNOVATION

# WURM TO GO

Woher bekomme ich jetzt frische Wattwürmer? Das ist die ungeliebte Frage vieler Meeresangler. Doch seit einigen Monaten gibt es eine ernst zu nehmende Lösung, die das nervige Vorbestellen nichtig macht: die Doppelgänger. Diese neuen Köder kommen jetzt auch im passenden Format für Dorsch & Co. **Lars Berding** hat die „Doppelgänger XL“ unter die Lupe genommen.



Original oder Fälschung? Hätten Sie den Unterschied erkannt? Genau, die meisten Plattfische auch nicht ...



Skipper Mats kennt die besten Spots. Der Rest ist simpel: den Köder ablassen, anjiggen, anschlagen, pumpen.

Der Kaffee dampft in meinem Becher und ich mache es mir mit einem belegten Brötchen in der Hand auf dem Beifahrersitz so richtig bequem. Am Steuer sitzt Martin Liebetanz. Wir sind unterwegs zum Dorschangeln auf die Insel Als in Südost-Jütland in Dänemark. „In der Neustädter Bucht ist zu viel Wind“, so Martin am Vorabend via Whatsapp. Und Regen soll auch noch kommen laut Wettervorhersage. Schlecht für gute Fotos und die Stimmung.

Also lieber ab nach Dänemark. Da soll das Wetter besser sein.

**NACHHALTIGE KÖDERHYBRIDEN**

Martin kümmert sich neben seinem Beruf als Hobby um die Entwicklung innovativer und vor allem nachhaltiger Köder zum Meeresangeln. Vor einiger Zeit hat er den „Doppelgänger“ entwickelt – eine nahezu naturgetreue Imitation eines Wattwurms.

FOTO: L. BERDING; R. SCHWARZER

Der Clou: Die Würmer werden in einem von ihm entwickelten Verfahren mit einem Lockstoff getränkt, der in Norwegen ursprünglich für die Langleinensfischer entwickelt wurde. Die Berufsfischer haben nämlich exakt das gleiche Problem wie wir: die Bevorratung mit ausreichend frischen Naturködern.

Das Problem: Stationär angeboten haben Kunstköder bislang nicht oder nur sehr mäßig funktioniert. Für Brandungsangler und Berufsfischer gab es somit praktisch keine Alternative zu natürlichen Happen. Mittlerweile wurden jedoch Lockstoffe entwickelt, die tatsächlich funktionieren. Sie basieren auf natürlichen Aminosäuren, die aus Abfällen von Krebstierschalen gewonnen werden. Die Lockstoffe gibt es mittlerweile optimiert für Lachs, Dorsch und Heilbutt. Als Happen aus Gelatine werden diese dann an den Langleinen der Fischer angeboten. Testreihen belegen, dass es hinsichtlich der Fängigkeit keinerlei Unterschiede zwischen den Kunsthappen und Naturködern gibt.

### FÄNGIGE HAPPEN

„Am universellsten ist die Mischung für Dorsch“, verrät Martin, während er mir das zweite Brötchen reicht.



Die Doppelgänger sind äußerst zäh und kaum klein zu kriegen. Da kann der Dorsch darauf herumkauen, wie er will.

Auch Plattfische sind ganz verrückt danach. „Aber es sind viele weitere Mischungen in der Erprobungsphase“.

Wir wollen heute seine Weiterentwicklung testen, den „Wattwurm Doppelgänger XL“. Wie der Name richtig vermuten lässt, handelt es sich hier eben nicht um die Variante für kleine Plattfischmäuler, sondern um ordentliche Happen für gierige Großmäuler, sprich Dorsche. Der Rest ist nahezu identisch mit den „Ur-Doppelgängern“. Der Köder selbst ist aus einer Gummimischung gefertigt, die gesundheitlich völlig

Die Gummiköder fangen am Bleikopf und auch als Beifänger.

unbedenklich ist, ohne Weichmacher oder sonstige Chemiekeulen. Zudem ist alles an dem Köderkörper selbst 100 Prozent „Made in Germany“, lediglich der natürliche Lockstoff kommt aus Norwegen. Stellt sich die berechnete Frage: Brauchen wir eigentlich noch Naturköder?

### NICHTS VERSCHWENDEN

Und da sind wir dann auch schon exakt mitten im Thema, das mir als begeisterten Meeresangler seit geraumer Zeit gewaltig gegen den Strich geht. Wenn man überhaupt an (frische) Wattwürmer kommen möchte, muss man diese häufig vorbestellen. Das stabile Hoch, was für das Wochenende angesagt war, entwickelt sich dann jedoch plötzlich zur Wetterkapriole und der Angeltrip fällt ins Wasser. Das heißt, dass oftmals Würmer ungenutzt

in den Müll geworfen werden (müssen). Und das ist ärgerlich – Verschwendung von natürlichen Ressourcen mag ich überhaupt nicht. Zudem geht es fürchterlich ins Geld. Je nach Saison und Verkaufsstelle kommen für eine Tagesration Würmer schnell Summen bis 40 Euro zusammen. Spontan zum Brandungsangeln? Dank Vorbestellung und Ladenöffnungszeiten ebenfalls kaum möglich, vom Wochenende ganz zu schweigen. Und was mache ich im Angelurlaub an Tag vier, wenn ich spontan die Mefo-Rute gegen Brandungsgeschirr oder Buttlöffel tauschen möchte? Nur höchst ungern pflüge ich dann dänische Ferienhausgärten auf der Suche nach Tauwürmern um – einem durchaus adäquaten aber ebenfalls nicht immer verfügbaren Wattwurmersatz.

### SPONTANE FISCHZÜGE

Als ich die Würmer von Martin Liebetanz das erste Mal im November 2017 auf den Magdeburger Meeresangeltagen in der Hand hielt, fiel es mir wie Schuppen von einer blanken Meerforelle: Auf diese „Doppelgänger“ hatte ich gewartet! Es ist die universell einsetzbare Mischform aus Natur- und Kunstköder. Für mich persönlich und meine Angelgewohnheiten ideal!

Zurück nach Als. Wir sind gut angekommen und werden sofort von Mats Korth begrüßt. Mats hat einen Charterboot-Verleih ([www.mommark-charterboot.dk](http://www.mommark-charterboot.dk)) und sich spontan dazu bereit erklärt, mit uns die fängigen Dorschplätze vor der Insel anzusteuern. Wetter? Bestens! Die Stimmung auch, das Boot sowieso und wir drei verstehen uns ab der ersten Minute ebenfalls blendend. Beste Voraussetzungen für einen schönen Fangtag auf der Ostsee.

Und ich brauche an dieser Stelle auch gar nicht weit ausholen über Köder, Technik, Geräte-Set-up oder Taktik. Wir fangen. Ganz einfach. Auf die 40-Gramm-Jigköpfe ziehen wir die XL-Doppelgänger wie einen herkömmlichen Gummifisch auf. Das Gan-

## „AM UNIVERSELLSTEN IST DIE MISCHUNG FÜR DORSCH.“

ze wird ans 0,40er Mono-Vorfach angebunden und an entsprechend leichter Rute geht es ab in die Tiefe – in unserem Fall etwa 15 bis 20 Meter. Jetzt wird wahlweise ausgeworfen und langsam mit Jig-Bewegungen eingeholt (Andrift) oder einfach abgelassen und am Grund schleifen gelassen (Abdrift) – lediglich von einigen Lupfern unterbrochen. Und was soll ich sagen: Die Köder fangen wie verrückt! Ein Fisch nach dem anderen findet so den Weg an Bord. Die Durchschnittsfische liegen zwischen 45 und gut 50 Zentimeter Länge, haben

somit locker Maß und sind wohl genährt. Kapitän Mats fängt sogar einen echten „Wrackkönig“ mit guten 70 Zentimetern Länge. Je Seite etwa 500 Gramm Filet – lecker!

Wir haben kein Vergleichsfischen mit ähnlichen, nicht getränkten Ködern aus herkömmlichen Gummimischungen veranstaltet, aber das war auch nicht nötig. Mehr Dorsche in so kurzer Zeit zu fangen, ist mir bislang auf der Ostsee wohl kaum gelungen.

Auf der Rückfahrt sitze ich mit dem letzten, mittlerweile noch handwarmen Kaffee in der Hand richtig glücklich auf dem Beifahrersitz und mampfe das letzte Brötchen (danke, Martin!). Ich überlege, ob ich nicht noch einmal spontan an die Neustädter Bucht fahren soll. Morgen soll das Wetter ja wieder besser sein... Oder lieber übermorgen, dann ist Wochenende? Brandung oder doch lieber ein Boot mieten? Egal, Würmer in allen Größen und für jeden Zweck habe ich ja jetzt dabei...



in Neustadt in Schleswig-Holstein in Wurfweite zur Ostsee. Und zwar in echter Handarbeit von niemand geringerem als der Meeresangel-Legende Dieter Eisele höchstpersönlich. Die Chancen stehen also gut, dass die Würmer, die in wiederverschließbaren Tüten geliefert werden, einzeln von ihm selbst in der Hand gehalten und für gut befunden wurden. Eine bessere Qualitätskontrolle dürfte wohl kaum möglich sein.

### Doppelgänger-Kompaktwissen

- + Köder sind dauerhaft lagerfähig und müssen nicht gekühlt werden.
- + Die Gummimischung und die Aromastoffe sind gesundheitlich unbedenklich (keine Weichmacher, Toxine etc.).
- + Die Köder widerstehen unzähligen Dorschbissen.
- + Benutzte Köder können mehrfach wiederverwendet werden (Köder werden in verschließbaren Klarsichttüten geliefert; eine Packung hält ohne weiteres eine ganze Saison)
- + Erhältlich in zwei Größen und als Twister-Variante. Universell auf viele verschiedene Fischarten und mit unterschiedlichen Methoden einsetzbar.

Info: [www.sea-fishing.de](http://www.sea-fishing.de)

Preis: Die Doppelgänger/Doppelgänger XL mit fünf beziehungsweise drei Ködern sind je Packung für 8,95 Euro im gut sortierten Fachhandel erhältlich.



Echte Handarbeit vom Meeresangel-Urgestein Dieter Eisele. Höchstpersönlich verpackt er die Doppelgänger.

### MEISTERLICHE KÖDER

Um die hohe Qualität der Köder zu gewährleisten, werden die Würmer nicht in Fernost, sondern in Deutschland in Formen gegossen und dann in der Nähe von Hamburg persönlich von Martin Liebetanz mit dem Lockstoff („Kvalvik“) getränkt. Mehrere Tage dauert dieses aufwändige Verfahren, erst dann ist das Aroma so in den Köder eingedrungen, dass es lange, sehr lange und dosiert im Wasser abgegeben werden kann. Ein Köder hält locker eine ganze Saison!

Verpackt wird das Ganze dann ebenfalls nicht in Fernost, sondern am Packtisch



Bunt und voller Geschmack! Die aromatisierten Doppelgänger XL gibt es in vier Farben...



...in einer guten Universalgröße für Dorsch und Co. ...



...und sie werden aus einer äußerst strapazierfähigen Gummimischung hergestellt.